seinem eigenen Pulver schleifen. Die Glaser gebrauchen ihn zum Glasschneiden. Da er aber sehr theuer ist, so haben sie nur ganz feine Splitterchen, die mit Zinn eingefasst sind.

Diamanten werden in Ostindien, Brasilien, im südlichen Afrika gefunden.

20. Der Diamant.

Der beste Edelstein ist, der selbst alle schneidet
die andern, und den Schnitt von keinem andern leidet.
Das beste Menschenherz ist aber, das da litte
selbst lieber jeden Schmerz, als daß es andere schnitte.

21. Das Reisblei.

In Urgebirgsarten, im Granit, Gneis, Glimmer- und Thonschiefer findet man an manchen Stellen eine schwarze oder stahlgraue metallisch glänzende Masse, welche Reisblei oder Graphit genannt wird. Das Reisblei dient zur Verfertigung von Bleistiften, als Schmiere zur Verhinderung der Reibung von Holz auf Holz, oder Metall auf Metall bei Maschinen, zum Schwärzen der eisernen Oefen u. dgl.

Vorzüglicher Graphit zu Bleistiften wird in England und auf der Insel Ceylon gegraben. Eben so gut und zum Theil noch besser ist jener, den der Bleistiftfabrikant Faber aus seinem eigenen Bergwerk in Sibirien bezieht. Seine Fabrik befindet sich in Stein bei Nürnberg, und die in ihr gefertigten Bleistifte, welche vielfach an Güte die englischen übertreffen, werden in ungeheuerer Zahl nach allen Erdtheilen versendet. Der Graphit von Passau in Bayern gibt weniger gute Bleistifte; dagegen verfertigt man aus einer Vermischung desselben mit feuerfestem Thon die berühmten Passauer und Ipser Tigel, die dem stärksten Ofenfeuer widerstehen und zum Schmelzen von Metallen verwendet werden. Seit einigen Jahren werden große Mengen solcher Gefäße aus einem vorzüglichen Graphit verfertigt, den man in Ostindien entdeckt hat.

Bemerkenswerth ist, daß der Graphit aus reiner Kohle besteht.

22. Das Petroleum.

Das Petroleum oder Steinöl ist unter den verschiedenen Beleuchtungsstoffen derjenige, welcher ein höchst wichtiger Handelsartikel geworden ist und die weiteste Verbreitung gefunden hat. Es soll dadurch entstanden sein, daß Steinkohlenlager im Innern der Erde sich in ihre Bestandtheile zersetzt haben, viel-